

Ratsherr Bernd BeißeI betritt wieder den Sitzungssaal.

Die SPD-Fraktion sieht ein höheres Entlastungspotenzial. Demnach könnten die Gebühren in einer Gesamtsumme um weitere 190.000 €, davon 90.000 € beim Oberflächenwasser und 100.000 € beim Schmutzwasser, reduziert werden. Seitens der Verwaltung teilt man diese Einschätzung nicht. Bis zur Sitzung des Rates am 17.12.2018 wird die Verwaltung ergänzende Unterlagen beibringen, um eine Beschlussfassung zu erleichtern.